23.05.2013

Die Ohnmacht des Herrn Di Rupo

Unser Premierminister Elio di Rupo, der so gerne als Gutmensch dargestellt wird, ein Politiker der dem Anschein nach die Rechte des kleinen Mannes vertritt, hat wohl endlich, seinen schönen Schein verloren. Wer das Interview auf RTL.be, in der vergangenen Woche gesehen hat, bezüglich seines Besuches in Luxemburg, der wurde nämlich eines Besseren belehrt. Der sonst so redegewandte Premier kommt plötzlich ins Stottern. Er antwortet völlig unsicher und deplaziert auf die Frage einer Journalistin bezüglich des wieder Hochfahrens der beiden Atommeiler Tihange 2 und Doel 3. Und das gleiche Schauspiel vollzog sich in der föderalen Kammer, einige Tagen davor.

Jan Bens, der Leiter der föderalen Agentur für Nuklearkontrolle, ein Mann welcher jahrelang in einer leitenden Funktion bei Elektrabel tätig war, behauptet nun recht unverschämt Windräder wären gefährlicher als Atomkraftwerke. Diese Aussage ist an Sarkasmus nicht zu überbieten.

Das PDG, verabschiedete vor zwei Monaten eine Resolution in Bezug auf die Sicherheit der Reaktoren. Vivant stimmte dagegen, weil es keine hundertprozentige Sicherheit in der Kernkraft gibt, und die Nähe der „Kontrolleure“ zu den Betreibern ein neutrales Urteil „erschwert“.

Vor 10 Jahren wurde das Abschalten der beiden Atommeiler beschlossen und seit Jahren wird weiter darüber diskutiert!

Aber so lange Sie als Bürger dieses „Schauspiel“ gutheißen und weiterhin den Vertretern der konventionellen Politik Ihr Vertrauen geben und diese treu wählen, aus Tradition oder Einfallslosigkeit, so lange werden die Verantwortlichen in der Politik, welche an der Brust der Lobbyisten hängen, sich nicht nach dem Wohle des Bürgers orientieren, sondern nach dem Machtausbau der internationalen Konzerne.

Übrigens, wussten Sie eigentlich was der wahre Grund der Intervention Frankreichs in Mali war? Nein? Dann recherchieren Sie einmal, es ging um Rohrstoffabsicherung, auch der belgischen Atomkraftwerke, welche bekanntermaßen in den Händen des französischen Atomkonzerns GDF Suez sind. Brav, brav nicht wahr?

Hören wir uns die Sachlage doch mal ganz einfach unverblümt an!

Infos hierzu unter: <http://youtu.be/ISpWthoRhac>

Ursula Wiesemes
Vivant-Ostbelgien